

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Ausführlicher Bericht Velotour
Ein Abend bei Durrers und Sondereggers
Jahrmarkt in Heiden
Turnunterhaltung in Walzenhausen
Chlaushöck 2022 in Wald
Abschied von Albert und Aschi
51. Mitgliederversammlung 2023
Agenda

SPORT

Mitteilungsblatt des
PluSport Appenzeller Vorderland

1/2023 www.plusport-vorderland.ch

Grosse Geburtstagsfeier



Am 1. Oktober 2022 waren viele Menschen in Feierlaune. Im Gruberhof wurde ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte aufgerollt. Vereinspräsident Hannes Friedli wies darauf hin, dass aus der Kerngruppe von vier Teilnehmenden im Jahr 1972 ein Verein mit 120 Mitgliedern geworden ist. Als prominenter Gast überbrachte René Will, Geschäftsführer von PluSport Schweiz, die Glückwünsche der nationalen Organisation, die rund achtzig Sektionen umfasst und jährlich 110 Sportlager aller Couleur ermöglicht. Und er lobte, die Appenzeller seien die ersten, die den Zusammenschluss mit dem Kantonalturnverband (ATV) vollzogen haben. Dieser Entschluss sei zukunftssträchtig und wegweisend für die ganze Schweiz, gab Will sich überzeugt. Einen Blick in die Geschichte vermittelte Ehrenpräsident Peter Eggenberger, der die Sektion gemeinsam mit seiner Ehefrau Claudia ins Leben rief. Behindertensport, wie es damals hiess, sei bereits an vielen Orten in der Ostschweiz etabliert gewesen. Die neu gebaute Gerbeturnhalle, tatkräftige und finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung

und von lokalen Unternehmen, liessen den Club zu einem Erfolg werden. Neben den Turnstunden wurden weitere Aktivitäten wie Ausflüge, die Teilnahme am Spiel ohne Grenzen in Gonten oder am PluSport-Tag in Magglingen feste Bestandteile des Vereinslebens. Alles begleitet von grosser Begeisterung und unentwegtem Frohsinn der Turnerinnen und Turner.

Weitere Höhepunkte der Feier waren die Vorstellung und Übergabe des neuen Vereinstrainers, Darbietungen beider Turngruppen und ein Auftritt der Gruppe «Erscht-Rächt» unter Leitung von Mirta Ammann. Sie lebt seit Jahren erfolgreich vor, was durch Motivation, Hartnäckigkeit und konsequente Arbeit auf



Augenhöhe erreicht werden kann mit Menschen mit Behinderung. Durch den Abend führte als Moderatorin Reena Krishnaraja. Die junge Gruberin hatte als Newcomerin kurz vor dem Jubiläumsanlass den SRF 3 Best Talent Comedy gewonnen. Selbstverständlich wurden die Anwesenden mit leckerem Essen verwöhnt.



Die Mittwuchsgruppe machte mit einem schwungvollen Auftritt unter Leitung von Marco den Auftakt zum Jubiläumsabend.



Die Gruppe «Erscht-Rächt» aus Innerrhoden unter Leitung von Mirta Ammann an der Gitarre heizte mit ihrer musikalischen Reise durch die Welt die Stimmung an der Feier mächtig an.



Peter Eggenberger berichtete packend von den Anfängen unseres Vereins.



Als Moderatorin führte Reena Krishnaraja aus Grub mit Witz durch den Abend.



Eine Polonaise durfte natürlich nicht fehlen.



Unser Vereinsmotto hat auch nach 50 Jahren seine Gültigkeit: «mitenand goht's besser».

Das neue Hääss (Dialekt für ‚Vereinskleidung‘) wurde am Jubiläumsabend durch Anja, Nicole und Bettina in einer eigenen Modeschau vorgestellt. Das Hääss besteht aus schwarzer Trainingshose, einem weinroten T-Shirt und einer gleichfarbigen Kapuzenjacke. Jedes der anwesenden Aktiven bekam die Kleidung in einem Rucksack überreicht – jedes Kleidungsstück mit Namen versehen. So zeigen wir unsere Zusammengehörigkeit bei allen turnerischen Aktivitäten mit einheitlichem Aussehen.

Ausführlicher Bericht über die grosse Tour vom 27. und 28. August 2022 durch Mostindien

Mit dem Velo dem Bodensee entlang

Ein ungewohnt bedeckter Himmel konnte die Gruppe von rund 35 Velofahrerinnen am frühen Samstagmorgen nicht davon abhalten in die Pedalen zu treten. Nach einer Information und Sicherheitseinweisung von Tourleiter Martin Böhler ging die Reise zuerst mit dem Postauto nach St. Gallen-Neudorf. Dort konnten wir unsere Velos, Tandems oder Rollfiets besteigen. Die erste Etappe führte zum Znünihalt im Restaurant Neue Blumenau,



Häggenchwil. Weiter ging es, sicher begleitet von den mitfahrenden Verkehrskadetten und dem Besenwagen durch die hügelige Landschaft des Thurgaus zum Feierlenhof, Altnau. Dort gab es ein feines Mittagessen mit herrlichem Blick über den Bodensee.



Dieser Anblick begleitete uns weiter über Tägerwilen bis nach Kreuzlingen, wo die Tourgruppe nach einem kurzen Glacéhalt in der reizvoll im Park am See gelegenen Jugendherberge Quartier nahm.

Das Abendessen und ein kleiner Ausflug in die Stadt schlossen den ersten Tourtag ab.

Am Sonntagmorgen, nach dem Morgenessen folgten die Fahrerinnen und Fahrer dem Bodensee in umgekehrter Richtung auf verschlungen, wenig befahrenen Nebenstrassen über Altnau



nach Steinebrunn, wo sich dann auch ein wenig die Sonne zeigte. Nicht nur sie brachte die Teilnehmenden manchmal zum schwitzen. Gerade den Pilotinnen und Piloten der Rollfiets aber auch der Tandems wurde einige Leistung abverlangt – so lieblich die



Landschaft am Bodensee erscheint. Das Mittagessen nahmen wir auf dem Biohof Mausacker unter freiem Himmel ein.

Die letzte Etappe ging zum Teil über die gleichen Nebenstrassen wie der ‚slowUp‘ über Steinach und Tübach nach Rorschach. Manchmal stifteten diese Überkreuzungen Verwirrung, wenn die ‚slowUp‘-Teilnehmenden nicht merkten, dass sie sich irrträglich dem PluSport-Treck angeschlossen hatten...

Beim Würth-Haus in Rorschach konnten wir unsere Zwei- und Dreiräder in den Lastwagen der SEFAR verladen und den allerletzten Aufstieg mit der Rorschach-Heiden-Bahn bewältigen.

Im historischen Saal der Linde Heiden liessen wir die – einmal mehr fast pannen- und unfallfreie – Velotour 2022 ausklingen. *Der Dank von den Velofahrerinnen und Velofahrer von PluSport Vorderland geht an das Organisationsteam von Martin Böhler und André Wetzel die vielen Helferinnen und Helfer, die die wunderbare Tour erst ermöglichen.*

Die Montagsgruppe auf dem Hof der Familie Durrer im Bensel, Obereggen

Turnen bei Kuh und Huhn



Die Turnstunde des Montag, 29. August fand vor stimmungsvoller Kulisse statt: der Hof Bensel, der heute von der Schwester von Jolanda Durrer, Luzia und ihrem Mann Daniel geführt wird.

Jedes Jahr darf die Montagsgruppe im Sommer eine Turnstunde bei der Familie Durrer hoch über Obereggen abhalten. Das Besondere daran sind einerseits die Gastfreundschaft am wunderbaren Ort und andererseits die spannenden Spiele, die von Durrers in Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam der Gruppe angeboten werden: Schwungball, Tischfussball (Tögelen), Wurf- und Fangspiele. Alles bei angenehm warmem Spätsommerwetter.

Nach dem turnerischen Teil folgte der gesellige Abschluss mit Trinken und Essen – traditionell Wienerli, die auf dem Hof entstanden sind und von fleissigen Mitgliedern mitgebrachten, leckeren Kuchen.

Der PlusSport Vorderland dankt den Familien Durrer und Sonderegger für die wiederum gelungene Turnstunde.

Das bewährte Restaurant-Team hat wieder gut zusammengearbeitet:

Das Festzelt am Jahrmarkt



Mitte Oktober findet jeweils der Jahrmarkt in Heiden statt. Der PluSport Vorderland betreibt zusammen mit dem FC Heiden seit vielen Jahren ein Restaurant im Festzelt hinter dem Schwimmbad. Tagsüber gibt es Essen und Trinken von unserem Club. Das ist für viele unserer Vereinsmitglieder ein willkommener Anlass Spass mit Arbeit zu verbinden: Bei der Essenausgabe, an der Kasse, beim Kuchenverkauf oder im Service.

Offensichtlich ist unsere Begeisterung für die Arbeit ansteckend und es kommen jeweils viele Gäste immer wieder gerne zu uns. Sei es, um sich mit ‚Ghackets und Hörnli‘ aus der Küche von Ivanassèn Berov von der Weid, Heiden zu verpflegen. Sei es, um sich einfach bei einem Getränk mit Bekannten auszutauschen oder ein wenig auszuruhen.

Obwohl das Wetter ausnahmsweise nicht so gut mit spielte – es gab immer mal wieder Regengüsse, war die Stimmung im Festzelt ausgezeichnet. Dazu beigetragen hat auch die lüpfige Ländlermusik der ‚Appenzeller Vorderländer‘. Am Abend übernimmt jeweils der FC das Festzelt.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Erfolg beigetragen haben: unseren Kollegen vom FC Heiden, den vielen lieben Gäste, den Kuchenbäckerinnen und nicht zuletzt dem einsatzfreudigen Personal. Auch nach drei Jahren Pause haben alle noch gewusst, wie es funktioniert!



Unser Beitrag an der Turnunterhaltung vom 26. November 2022 fand Anklang:

STV Walzenhausen feierte kraftvoll und bunt

Ein Thema, dass allen Spass macht, suchte der STV Walzenhausen für seine Turnunterhaltung. Die Riegen entschieden sich für «Feste rund um die Welt» und füllten damit beinahe zweimal die gesamte Mehrzweckanlage.

Durch das Programm führten Präsident Daniel Künzler und Nico Lenggenhager, ehemals Edelmetallgewinner im Stabhochsprung. Reisebüroinhaber Koni war spezialisiert auf Fahrten zu seiner Lieblingsdestination Konstanz. Franz, sein Buschauffeur, suchte jedoch nach einer nächsten Traumdestination, denn trotz Überredungskünsten, konnten sie ihre Kundschaft, die Riegen, immer weniger für den Ort am deutschen Bodenseeufer begeistern.

Fröhliche Turnjugend

Das Muki-Turnen blieb zum Glück für Franz in der Schweiz. Und urplötzlich war die Bühne voll mit fröhlichen Kleinen und ihren Müttern oder Vätern. Beinahe reichte der Platz nicht aus für die grosse Riege. Da trafen sich Prinzessin und Frosch, Klaus und Superfrau in den fantasievollsten Kostümen zu einer lieblichen Gymnastik. Bei der nächsten Gruppe konnten Koni und Franz nicht mehr mithalten. Es musste auswärts gebucht werden wie einige weitere Male an diesem Abend, denn das Kitu nahm an der Fussball-Weltmeisterschaft teil. Im dortigen Training fesselten die jungen Fussball-Talente mit Formationen und Ballübungen sowie Meisterschüssen aufs Tor. Wie schon das Muki bestach auch das Kitu mit ansteckender Fröhlichkeit.

Langjährige Stammkunden

Als langjährige Stammkunden bezeichnete Koni *PluSport Vorderland*. Sie feierten ihr 50-Jahr-Jubiläum mit einer farbenfrohen Gymnastik. Der STV Walzenhausen war der erste Turnverein überhaupt, der vor rund dreissig Jahren PluSport zur Abendunterhaltung einlud. Bis zu jenem Zeitpunkt hatte es regelmässige Veranstaltungen mit Vereinen gegeben, jedoch keine Bühnenauftritte. Danach besuchten die Jugi/Mädi das Holy Festival in Indien. Die farbigen Tücher um die Schultern unterstrichen die Minitrampolinsprünge und Bodenübungen aufs Beste. Auch zeigten die Mädchen und Buben ihr Balancevermögen in verschiedenen Pyramiden.

Ein Kompliment an Ton und Licht

Einen überzeugenden Schlusspunkt vor der Pause setzte das Unihockey. Zu Halloween traten sie mit vielen spannenden Leuchteffekten an Kleidern und Bällen auf. Ob bei der Ballbe-

handlung oder beim Testen des Torhüters, sie zeigten ihre Technik in bestem Licht. Hier geht ein Kompliment an die Techniker von Licht und Ton, die ihren Job speziell gut machten und so die verschiedenen Aufführungen noch hervorhoben und akzentuierten.

Viel Fantasie und Liebe zum Detail

Nach der Pause, in der eine wunderbare Tombola zum Loskauf verführte, eröffneten die Teenies, die sich für den Bergsprint aus Transportkisten schnelle, fantasievolle Flitzer bauten, um dann in einer temporeichen Nummer Sprünge auf dem Minitrampolin zu absolvieren. Dann zog der Frauenturnverein mit Vereinsfahne durchs Publikum auf die Bühne und damit ans eidgenössische Turnfest. Sie begeisterten mit einer abwechslungsreichen Gymnastik- und Gerätenummer. Diese verlangte nicht nur Eleganz, sondern auch Kondition und Geschicklichkeit. Mit einer zauberhaften Mischung aus Rhythmik und Anmut auf der einen Seite, Tempo und kraftvoller Gymnastik auf der anderen Seite sowie vielen Lichteffekten beeindruckte die Damenriege am Dia de los Muertos-Fest in Mexiko.

Kraft und Technik

Zum Schluss ging die Reise nach Schottland, was vor allem Franz begeisterte, den die neue Traumdestination war gefunden. Die Aktiven fuhren zu den Highland Games. Hier konnten die Männer und Frauen alle Register ziehen: Kraft, Technik, Beweg-



lichkeit, Humor und vieles mehr. Sie warfen Baumstämme und grosse Steine, brillierten am Barren und bei Pyramiden. Mit den beiden Unterhaltungen zeigte der STV Walzenhausen eindrücklich auf, wie fit er auch im 144. Jahr ist.

Ein grosses Bravo und Dankeschön der Montagsguppe für die beachtete Vorführung und dem Leitungsteam von Aschi Städler für deren Vorbereitung.

Chlaus und Schmutzli besuchten uns in Wald, hier einige Eindrücke vom Abend:

Chlauchöck 2022



Einer der Höhepunkte des Clubjahrs ist der Besuch von Chlaus und Schmutzli beim PluSport Vorderland. Traditionell schauen die Beiden am letzten Novembersamstag bei uns vorbei. Weil aber da schon der Auftritt beim STV Walzenhausen geplant war, haben sie ihren Auftritt auf Samstag, 3. Dezember verschoben.

Wie immer haben wir erst fein gegessen. Das mehrgängige Essen stammte vom Restaurant Säntis, Obereggen und serviert haben die Damen der Frauenriege des STV Obereggen. Zwischen den Gängen hat DJ Hans (Lutz) Musik aufgelegt, die immer wieder

viele Anwesende vom Hocker riss und zum Tanzen brachte.

Schliesslich kamen aus dem Wald die beiden Stars des Abends. Sie erzählten in einem Rückblick, was während dem Jahr so alles in unserem Club passiert ist, liessen einzelne Mitglieder zu Wort und die Karatekas aus unseren Reihen zum Auftritt kommen. Zum Abschied verteilten Chlaus und Schmutzli die prallvollen Chlaussäckli an alle Anwesenden.

Der PluSport Vorderland dankt Claudia für die Organisation, DJ Hans für die Disco und nicht zuletzt dem Chlaus und dem Schmutzli!

Unser Auftritt im Internet wurde neu gestaltet:

Neue Webseite

An der letztjährigen DV hat PluSport Schweiz bereits angekündigt, dass die Webseiten aller PluSport Clubs neu über die Vereinssoftware CLUBDESK betrieben wird. Das war hier bereits zu lesen. Das bedeutet eine grosse Vereinfachung beim Einfügen und Aktualisierungen der Inhalte. Aber auch, dass die bisherigen Seiten nicht mehr weiter betrieben werden. Unsere bisherige Seite wurde von Joshua Drexel betreut. Er hat das sehr zuverlässig gemacht. Dafür dankt ihm der Vorstand ganz herzlich.

Für die neue Seite wurden erst einmal alle Dokumente, Bilder und Inhalte von einer eigens eingerichteten Stelle beim Schweizer PluSport auf das neue Format gebracht. Dann hat sich Anja Lutz in Zusammenarbeit mit dem Vorstand mit viel Kleinarbeit drangemacht, die Webseite zu modernisieren, zu ergänzen und veraltete Informationen zu entfernen. Unser neuer Auftritt im Internet lässt sich sehen!

The screenshot shows the new website interface. At the top is a navigation bar with the PluSport logo and a search function. Below this are several main sections:

- Unser Verein:** A text block describing the club's mission to support people with disabilities through sports and social activities.
- Vorstand:** A grid of portraits and names for the board members: Hannes Friedli (Präsident), Anja Lutz (Technische Leitung), Hansruedi Lutz (Kassier), Ronny Solenthaler (Aktuar), Marco Iezzi (Beisitzer), and Claudia Klee (Beisitzer). Each member's contact information is listed below their name.
- News:** A section for recent updates, including a headline about two long-serving members and a 50th anniversary notice for the Appenzeller Vorderland.
- Agenda:** A section for upcoming events.

Besuche die neue Webseite! Sie enthält sehr viele Informationen über unseren Verein. Die vielen Bilder lassen deine Erinnerungen wieder aufleben und wenn Du das Datum eines Anlasses nicht mehr weisst, dort findest Du alle aktuellen Termine in der Agenda. Und wenn Du eine Unstimmigkeit entdeckst, melde dich beim Vorstand.

Ein ausserordentlicher Sponsoringbeitrag:

Charity-Turnier

In Gonten findet alljährlich am ersten September-Samstag ein Golf Charity Turnier statt. Mit einem solchen Turnier werden Gelder gesammelt, die nachher einer oder mehreren wohltätigen und freiwillig arbeitenden Institutionen für ihre Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden. Der Verein Golf-Charity-Turnier in Gontenbad hat mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung durch die Mitglieder, die Gäste des Golfclubs Appenzell und der Golf Gonten AG so seit 1999 beeindruckende 250 000 Franken an Spendengelder zusammengebracht.

Im vergangenen September wurde auf dem Golfplatz in Gonten das 24. Turnier durchgeführt. Die Begünstigten waren die vier Appenzeller PluSport Clubs Innerrhoden, Vorder-, Mittel- und Hinterland. Die Totalbetrag der Spende belief sich auf 20 000 Franken. Somit wurde jede Vereinskasse mit des PluSports im Appenzellerland mit 5 000 Franken beschenkt.



Im Namen aller Sportlerinnen und Sportler des Vorderländer PluSports dankt der Vorstand dem Golf-Charity-Turnier ganz herzlich für diese grosszügige Unterstützung.

Die MV des Appenzeller PluSport Verbandes:

Neue Statuten

Am Samstag, 11. März fand die jährliche Mitgliederversammlung des Appenzeller PluSport Verbandes in Linde Teufen statt. Die statutarischen Geschäfte gaben keinen Anlass zu grossen Diskussionen. Neu in den Vorstand wurde Vanessa Frei-Nef vom Vorstand des Appenzellischen Turnverbands gewählt. Besondere Erläuterungen brauchte die neuen Statuten. Die Revision wurde vor allem nötig, weil sich einige Regelungen nicht in die Praxis umsetzen liessen und einige Artikel nicht im Einklang mit übergeordneten Statuten waren.

Zwei Persönlichkeiten, die den PluSport Vorderland während 30 Jahren prägten:

Abschied von Albert und Aschi

Dreissig Jahre setzte sich das Häädler Dreamteam mit Albert Ebnetter und Aschi Städler für den PluSport Vorderland ein. Viele Sportstunden, Vorfürhungen und Spezialanlässe tragen ihre Handschrift.



Alles begann mit einer Velotour. PluSport Vorderland suchte für die neuen Spezialvelos Piloten. Albert Ebnetter, dessen Tochter Ruth Mitglied bei PluSport war, meldete sich und nahm gleich seinen Kollegen Aschi Städler mit. Die Beiden beschlossen noch während der zweitägigen Velotour, sich fortan zu hundert Prozent für den Verein einzusetzen. Ein Glücksfall für die Gruppe, der dreissig Jahre lang anhalten sollte.

Faszinierende Turnstunden und Vorfürhungen

«Uhhh schön», nennt Aschi Städler die Zeit bei der Sportgruppe. «Wir sind eine grosse Familie und machten alles gemeinsam. Ich habe mich auf jeden Montag gefreut, auch weil ich jeweils abends in der Gerbe-Turnhalle von Herzen begrüsst wurde.» Die Spezialität des Häädlers waren Turnstunden mit fetziger Musik und faszinierende Vorfürhungen an Unterhaltungen und Sportanlässen. «Ich habe das fürs Leben gerne gemacht!» erklärt Aschi. «Mit den Auftritten in fast jeder Vorderländer Gemeinde haben wir nicht nur den Gästen sondern auch unseren Leuten selbst Freude gemacht.» Das bewies einmal mehr der letzte Auftritt (mit Aschi und Albert) beim STV Walzenhausen, wo sich auf Anhieb dreissig SportlerInnen freiwillig meldeten, um dort auf der Bühne zu stehen. Dazu Albert: «Wie immer war es etwas vom Schönsten, wenn ich sehen konnte, wie die Turnenden den Anlass genossen haben.» Die Jubiläumsgymnastik zum fünfzigjährigen Geburtstag des PluSport-Vereins gefiel in Walzenhausen, ebenso wie zum Beispiel die Gymnastik zum Holzhacker-Song, die beinahe schon Kultstatus erzielte und sogar beim Schweizerischen PluSport-Tag in Magglingen aufgeführt wurde.

Mehr als nur Sport

Auch Albert Ebnetter freute sich jeden Montag auf die herzliche Begrüssung. «Da vergass ich gleich, wenn im Verlauf des

Tages etwas passiert war, was mich geärgert hatte.» Deshalb fand er sich zusammen mit Aschi Städler auch immer eine halbe Stunde vor Turnbeginn ein, um mit den Sportlerinnen und Sportlern ihre Freuden aber auch die Probleme und Sorgen zu teilen. Oft war der Turnabend die einzige Möglichkeit der Mitglieder, während der Woche auszugehen. So gehörte der Restaurantbesuch nach dem Sport auch dazu. «Zemmehöckle ond pläuderle», nennen es die Beiden. Das sei immer ein wichtiger Bestandteil des Abends gewesen.

Kreativer Handwerker

Während bei Aschi Städler Musik und Turnstundenvorbereitungen im Vordergrund standen, war es bei Albert Ebnetter sein handwerkliches Geschick. Für die Vorfürhungen stellte er jeweils die entsprechenden Requisiten her und in den Sportstunden war er für Geräte und deren Aufbau zuständig. Auch das Umfeld bei den zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen wurde von ihm nach Möglichkeit verbessert. So führten die Zwei nach ihrem Eintritt in den Verein jahrelang die Velotour stabsmässig organisiert durch, in Magglingen erhielten die Vorderländer als Sonnenschutz ein Zelt. Beim Häädler Jahrmarkt wurde zusammen mit dem FC Heiden jeweils ein grosses Zelt aufgestellt. Die Beiden waren ein eingespieltes Team und haben sich bestens ergänzt, zogen am gleichen Strick und harmonierten deshalb perfekt.

Spezialitäten Kinderturnen und Beju

Die Aufzählung der Einsätze des Dream-Teams umfasst eine lange Liste, denn sie verpassten beinahe keine Turnstunde und waren oft auch an den Wochenende für PluSport unterwegs. Die neue Gruppe Kinderturnen des PluSports allerdings leitete Aschi Städler ohne Albert Ebnetter. Auch sass er in der Technischen Kommission ein. Ebnetter wiederum setzte sich bei der Jugendgruppe Beju von PluSport und bei Vorstandsarbeiten in Sektion und Kantonalverband ein. Aber sie sind sich einig. Das alles konnten sie nur dank der Unterstützung ihrer Frauen und ihrer anhaltend guten Gesundheit. Zum Schluss erzählen sie, dass die Jüngsten im PluSport-Leiterteam heute altersmässig ihre Grosskinder sein könnten. Deshalb sei es nun an der Zeit, aufzuhören wenn es am Schönsten sei. Dazu sei das Ende des Jubiläumsjahrs am 11. Februar bestens geeignet. Schmunzelnd meinen sie: «Wir können uns fast nicht trennen.» Deshalb besuchen sie zusammen die Seniorenturngruppe Heiden und Aschi Städler hilft Albert Ebnetter beim Holzen im Waldpark.

Nach drei Jahren Pause wieder einmal sind wir:

Mitgliederversammlung 2023

An der MV von PluSport Appenzeller Vorderland vom Samstag, 11. Februar in der ‚Hohen Lust‘, Lutzenberg wurde Anja Lutz, Heiden, für Angela Böhler-Ebneter, Heiden, zur TK-Präsidentin gewählt. Speziell geehrt wurden 15 Mitglieder, wobei Ehrenpräsident Peter Eggenberger, Au, seit 50 Jahren und Sportlerinnen Ruth Ebneter, Heiden, und Yolanda Zingg, Rehetobel seit 35 Jahren dem Verein angehören.

Präsident Hannes Friedli, Heiden, blickte auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr neben den Turn- und Schwimmstunden für Kinder und Erwachsene mit speziellen Bedürfnissen zurück. Auch 2022 wurden neun ein- oder zweitägige Spezialveranstaltungen besucht oder selbst organisiert.

Vereinskleidung und Webseite

Den 50. Geburtstag feierte die Gruppe unter der Leitung von OK-Präsidentin Annelies Lutz mit einem Fest, neuer Vereinskleidung und überarbeiteter Webseite. Infolge der Festlichkeiten musste Kassier Hans Lutz einen Rückschlag von 14637 Franken in der Kasse bekanntgeben. Sein Dank ging wie schon zuvor derjenige des Präsidenten an die treuen Gönner und Firmen, die den Sportverein unterstützen. Unter Statutenänderung wurde ein vom Schweizer Verband geforderter Artikel über Ethik aufgenommen.

Angela Böhler prägte 20 Jahre den Sportbetrieb

Während 20 Jahren prägte die Häädlerin Angela Böhler-Ebneter den Sportbetrieb des Vereins, denn sie präsidierte in dieser

Zeit die Technische Kommission. Das hiess, den polysportiven Betrieb immer wieder nach den neusten Erkenntnissen bei Kindern und Erwachsenen mit speziellen Bedürfnissen auszurichten. Und das bei einem Sportclub mit rund 120 Mitgliedern. Ein Unterfangen, dass die heute 45-Jährige mit Bravour erfüllte. Sie übergab einen gesunden Betrieb an ihre Nachfolgerin Anja Lutz. Weiterhin wird Angela Böhler aber in der Montagsgruppe Turnstunden leiten. Die weiteren Vorstandsmitglieder mit Präsident Hannes Friedli, Vizepräsidentin Claudia Klee, Kassier Hans Lutz, Aktuar Ronny Solenthaler und Beisitzer Marco Iezzi wurden bestätigt, ebenso wie die Revisorinnen Romana Treppe und Petra Niederer.

Ehrungen und Mutationen

Die neuen Mitglieder Marianne Mettler, Maria Steiner, und Christian Kühnis erhielten einen Willkommensapplaus. Geehrt wurden Peter Eggenberger (50 Jahre Mitgliedschaft), Ruth Ebneter (35), Albert Ebneter, Aschi Städler (30), Bruno Kaufmann, Konrad Willi (25), Jolanda Durrer, Matthias Frischknecht, Kevin Koller (20), Miguel Bedregal, Carla Friedli (15) sowie Brigitta Massimiano Kempfer, Nathalie Eigenmann, Marcel Fritsche und Larissa Fuss (10). Ausgetreten aus dem Leiterteam sind Albert Ebneter, Stefan Hörler, Aschi Städler, Willi Steiger und Christian Tüsel. Nachdem Präsident Hannes Friedli ab Juni 2023 für ein Jahr wohl zum Präsidenten des Kantonsrats Appenzell Ausserrhoden gewählt werden wird, musste dieses Jahr im Vorstand organisiert werden. Vizepräsidentin Claudia Klee wird die Sitzungsleitung und Geschäfte in dieser Zeit übernehmen.



Geehrte und Gewählte an der Mitgliederversammlung von PluSport Appenzeller Vorderland (von links nach rechts): Aschi, Matthias, Carla, Albert, Anja, Angela, Bruno, Ruth, Marcel, Jolanda, Konrad.

Hier sind wir dabei:

Montag, 15. Mai 2023

Minigolf, Rheineck (Montagsgruppe)

Dienstag, 30. Mai 2023

Gemeinsames Turnen mit der Männerriege Oberegg
(Montagsgruppe)

Sonntag, 3. Juni 2023

Gaiser Wassermeeeting, Gais

Sonntag, 11. Juni 2023

Spiel ohne Grenzen, Gonten

Montag, 12. Juni 2023

Kantonsrat Präsidentenfeier, Heiden

Mittwoch, 28. Juni 2023

Fahrt ins Blaue, Mittwochsgruppe

Samstag–Sonntag, 8./9. Juli 2023

Plusport-Tag, Magglingen

Samstag–Sonntag, 19.–20. August 2023

Velotour

Montag, 28. August 2023

Besuch bei der Familie Durrer (Montagsgruppe)

Samstag–Sonntag, 23.–24. September 2023

Leiterweekend

Freitag, 13. Oktober 2023

Jahrmarkt Heiden

Montag, 25. Oktober 2023

Training mit FC Heiden (Montagsgruppe)

Samstag, 18. November 2023

Delegiertenversammlung ATV

Sonntag, 26. November 2023

Chlausschwimmen, Gais

Samstag, 2. Dezember 2023

Chlaushöck, Mehrzweckgebäude, Wald AR

Impressum «Sport»

Redaktion und Gestaltung	Hannes Friedli, Heiden
Versand	Claudia Klee, Oberegg
Druck	Walz Druck, Walzenhausen
Auflage	1 250 Exemplare

Spenden-Konto Postfinance 90-146 908-5
IBAN CH15 0900 0000 9014 6908 5



Montagsgruppe

Wir turnen montags von 19.00–20.15 Uhr in den Turnhallen Gerbe und Asyl in Heiden.

Auskunft gibt: Annelies Lutz, Sägewiesstr. 11, 9410 Heiden
Telefon: 071 891 40 84 | E-Mail: hrlutz@bluewin.ch



Mittwochsgruppe

Wir turnen mittwochs, 14.30–15.30 Uhr in der Turnhalle Gerbe in Heiden.

Auskunft gibt: Marco Iezzi,
Telefon: 071 886 22 67 | Mail: marco.iezzi@bluewin.ch



Schwimmgruppe

jede 2. Woche von 19.00–20.00 Uhr im Appenzeller Heilbad Unterrechstein, Grub



Sport für Kinder (siehe Foto)

Für Kinder im Alter von 5–18 Jahren.
Wir turnen jede Woche in der Turnhalle in Heiden.



Vorstand des PluSport Appenzeller Vorderland

Hannes Friedli, Präsident; Claudia Klee, Vize-Präsidentin;
Hans Lutz, Kassier; Ronny Solenthaler, Aktuar; Anja Lutz, Präsidentin TK; Marco Iezzi, Mittwochsgruppe